



**KUNZ**

RECHTSANWÄLTE

**NEWSLETTER**

**BAU- UND VERGABERECHT**

**April 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchten wir Sie über eine bedeutsame Rechtsprechungsentwicklung zur Bildung von Zuschlagskriterien informieren, sowie über die zum 01.06.2021 eingeführte Möglichkeit der VergabepNachprüfung unterhalb der Schwellenwerte. Wir stellen Ihnen in diesem Newsletter außerdem unseren neuen Kollegen Herrn Dr. Andreas Ziegler vor. Die Kanzlei Kunz wächst weiter.

Ihr(e)

**David Frisch MLB**

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht  
Master of Law & Business (MLB)  
Immobilienverwalter (IHK)

**Dr. Andreas Ziegler**

Rechtsanwalt  
Partner  
Lehrbeauftragter an der Universität Mannheim für Vergaberecht

**Prof. Dr. Gottfried Jung**

Rechtsanwalt

**Dr. jur. Christian Müller**

Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

**Katharina Strauß**

Fachanwältin für Vergaberecht  
Fachanwältin für Verwaltungsrecht

**Dr. Dr. Stefanie Theis LL.M.**

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht  
Fachanwältin für Vergaberecht

**Werner Theis**

Rechtsanwalt  
Lehrbeauftragter an der Universität Koblenz-Landau

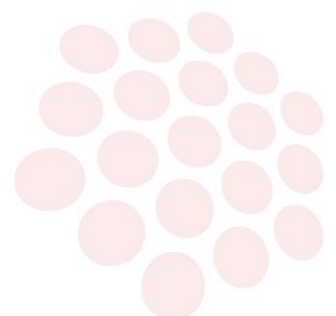
**Olaf Winsmann**

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

**Gundolf Schrenk**

Rechtsanwalt

- I. Mehr Freiheit bei der Bildung von Zuschlagskriterien?**
- II. Einführung der strukturierten Nachprüfung von Vergabeverfahren unterhalb der EU-Schwellenwerte in Rheinland-Pfalz**
- III. In eigener Sache**
- IV. Veranstaltungshinweise**
- V. Impressum**



## I. Mehr Freiheit bei der Bildung von Zuschlagskriterien?

Die Vermischung von Eignungs- und Zuschlagskriterien ist nach bislang h.M. vergaberechtswidrig. In der Praxis gehen derzeit viele öffentliche Auftraggeber trotzdem dazu über, in geeigneten Fällen Referenzen von Unternehmen als qualitative Zuschlagskriterien bei der Angebotswertung zu berücksichtigen. Hintergrund dieser Entwicklung sind mehrere Entscheidungen von Nachprüfungsinstanzen, ein generelles Vermischungsverbot nicht mehr anzuerkennen (VK Südbayern, Beschl. v. 02.04.2019 - Z3-3-3194-1-43-11/18, VK Baden-Württemberg, Beschl. 12.11.2019 – 1 VK 62/19, VK Hamburg, Beschl. V. 24.05.2019 – VgK FB 1/19, OLG Rostock, Beschl. 12.08.2020 – 17 Verg 2/20).

Für nähere Informationen, wann und wie die Wertung von Referenzen im konkreten Fall nicht (nur) auf Eignungs- oder auch Ebene des Zuschlags zulässig sein kann, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

## II. Einführung der strukturierten Nachprüfung von Vergabeverfahren unterhalb der EU-Schwellenwerte in Rheinland-Pfalz

Das Vergaberecht ist gekennzeichnet durch eine Zweiteilung, oberhalb und unterhalb der unionsrechtlich vorgegebenen Schwellenwerte. Für die Überprüfung von Vergabeverfahren oberhalb der unionsrechtlich vorgegebenen Schwellenwerte können die Vergabekammern angerufen werden (§§ 155ff GWB). Eine vergleichbare Möglichkeit zur Überprüfung von Vergabeverfahren unterhalb der Schwellenwerte gibt es in Rheinland-Pfalz bislang nicht.

Mit § 7 a Abs. 1 des Mittelstandsförderungsgesetzes vom 9. März 2011 (GVBl. S 66), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 333), BS 70-3, wurde die gesetzliche Grundlage dafür geschaffen, dass das Land zur Prüfung von Vergabeverfahren unterhalb der Schwellenwerte Vergabeprüfstellen einrichten und ein Nachprüfungsverfahren bestimmen kann.

Die dazu geschaffene neue Landesverordnung wurde am 2. März 2021 im Gesetz- und Verordnungsblatt verkündet und **tritt am 1. Juni 2021 in Kraft**.

Bei dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz wird eine Vergabeprüfstelle als zentrale Nachprüfbehörde eingerichtet. Sie ist für die strukturierte Überprüfung von Vergabeverfahren über wirtschaftlich bedeutsame öffentliche Aufträge (Liefer-, Dienst- oder Bauleistungen) zuständig.

Die genaue Adresse und Kontaktdaten der Vergabeprüfstelle werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Es handelt sich um ein dem Verwaltungsinnenrecht zuzuordnendes Verfahren, wenn das Land Auftraggeber ist.

Es sollen nur wirtschaftlich bedeutsame Aufträge einer möglichen Nachprüfung unterfallen, die die folgenden festgesetzten Prüfungswertgrenzen erreichen oder überschreiten. Dies sind

- für zu vergebende **Bauleistungen**:
  - vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 100.000,00 € ohne Umsatzsteuer und
  - ab dem 1. Juli 2022 75.000,00 € ohne Umsatzsteuer
- für zu vergebende **Liefer- und Dienstleistungen**:
  - ab 1. Juni 2021 75.000,00 € ohne Umsatzsteuer

Unter den persönlichen Anwendungsbereich der Verordnung fallen die haushaltsrechtlich gebundenen Vergabestellen, also solche, die nach § 55 der Landeshaushaltsordnung (LHO) unmittelbar oder nach § 105 LHO mittelbar vergaberechtspflichtig sind. Ferner werden die kommunalen Gebietskörperschaften und ihre juristischen Personen des öffentlichen Rechts, soweit sie § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung vom 18. Mai 2006 (GVBl. S. 203), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. November 2019 (GVBl. S. 333) BS 2020 1-2, zu beachten haben, erfasst.

**Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen vom 26. Februar 2021 (GVBl. S. 123);** weitere Informationen unter: <https://mwvlw.rlp.de> bzw. <http://landesrecht.rlp.de>

### **III. In eigener Sache**



KUNZ hat den Standort in Mainz verstärkt. Dr. Andreas Ziegler ist zum 1. März 2021 von PwC Legal zu KUNZ Rechtsanwälte gewechselt und leitet zukünftig als Partner den Mainzer Standort. Ziegler begann seine anwaltliche Tätigkeit bei Kapellmann und Partner. Es schloss sich eine langjährige Tätigkeit für Allen & Overy LLP im Vergabe- und öffentlichem Wirtschaftsrecht an, ehe er im Jahre 2018 zu PwC Legal nach Frankfurt wechselte, wo er seitdem in der Praxisgruppe Vergaberecht tätig war. Seit 2017 ist er Lehrbeauftragter an der Universität Mannheim für Vergaberecht. Ihn verbindet zudem eine hohe Affinität zum Bau- und Immobilienrecht. *„Mit der Aufnahme von Dr. Andreas Ziegler stärken wir unseren Standort in Mainz um einen ausgewiesenen Vergaberechtsexperten und verdeutlichen damit die große Bedeutung des Mainzer Standorts für KUNZ“*, zeigt sich Dominic Steinborn, Partner von KUNZ, sehr zufrieden. Er führt weiter aus: *„Unser Team am Mainzer Standort rund um Fr. Dr. Dr. Theis hat sich ausschließlich auf bau- und vergaberechtliche Mandate, sowie Mandate aus dem öffentlichen Wirtschaftsrecht, insbesondere dem Umwelt- und Planungsrecht, spezialisiert. Dr. Ziegler vereint auf allen Gebieten eine hohe fachliche Kompetenz, mit der wir das Mainzer Büro nachhaltig verstärken und ausbauen.“*

[KUNZ verstärkt sich im Vergabe- und öffentlichem Wirtschaftsrecht mit neuem Partner am Standort Mainz | Kunz Rechtsanwälte \(kunzrechtsanwaelte.de\)](#)

### **IV. Veranstaltungshinweise**

**05.05.2021 und 25.05.2021**

Dr. Andreas Ziegler: vhw-Webinar zur Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen - unter besonderer Berücksichtigung der HOAI 2021 (WB210869), [Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen - unter besonderer Berücksichtigung der HOAI 2021 am 05.05.2021 in Berlin \(WB210869\) \(vhw.de\)](#)

**19.05.2021/11.06.2021/21.06.2021**

Ingenieurkammer Baden-Württemberg, NRW + RLP  
Lehrgang – Qualifizierter Vergabeberater –

#### **Referentin:**

Rechtsanwältin Dr. Dr. Stefanie Theis LL.M  
Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht  
Fachanwältin für Vergaberecht  
Richterin am Verfassungsgerichtshof RLP

**10.06.2021**

Ingenieurkammer RLP 3. Digitalkonferenz  
Rechte und Pflichten: „Bedarfsplanung – Zielfindungsphase – Änderungsbegehren – Anordnungsrecht“



**Referenten:**

Dipl.-Ing. Ulrich Welter  
Klaus Faßnacht  
Dr. Dr. Stefanie Theis LL.M.

Anmeldung unter: [www.ing-rlp.de](http://www.ing-rlp.de)

**V. Impressum**

Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um Mitteilung an:  
[monika.hub@kunzrechtsanwaelte.de](mailto:monika.hub@kunzrechtsanwaelte.de)

**Herausgeber**

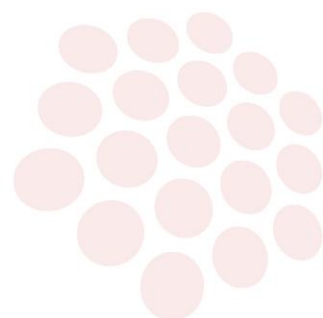
KUNZ Rechtsanwälte Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung (mbB) vertreten durch die Gesellschafter Heinrich Rohde, Dr. jur. Carsten Fuchs, Dominic Steinborn, Marcus Menster, Arnold Neuhaus, Georg Kaiser, Tim Schwarzburg, Dr. jur. Ira Ditandy, Christopher Hilgert, Michael Frohn, Marc Werdein, Dr. jur. Hermann J. Knott LL.M., Dr. jur. Andreas Ziegler

Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 187767802, Amtsgericht Koblenz, PR 20162

**Inhaltlich verantwortlich:**

David Frisch MLB  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Assistentin: Monika Hub  
Telefon: 06131 971767-310  
Telefax: 06131 971767-71  
[E-Mail: monika.hub@kunzrechtsanwaelte.de](mailto:monika.hub@kunzrechtsanwaelte.de)





# KUNZ

RECHTSANWÄLTE



## Koblenz

Mainzer Straße 108 · 56068 Koblenz  
Tel. 02 61 / 30 13-0 · Fax 02 61 / 30 13 90



## Mainz

Haifa-Allee 38 · 55128 Mainz  
Tel. 0 61 31/97 17 67-0 · Fax 0 61 31/97 17 67-71



## Köln

Antoniterstraße 14 - 16 · 50676 Köln  
Tel. 02 21 / 9 21 80 10

E-Mail: [dr.fuchs@kunzrechtsanwaelte.de](mailto:dr.fuchs@kunzrechtsanwaelte.de)

[www.kunzrechtsanwaelte.de](http://www.kunzrechtsanwaelte.de)

**JUV** 2019  
**AWARDS**

Kanzlei des Jahres  
Südwesten